

CONCERTO COPENHAGEN // Projekte 2026/2027

Concerto Copenhagen (CoCo) ist Dänemarks führendes Barockorchester. Seit seiner Gründung 1991 hat sich das Ensemble mit seiner frischen und engagierten Herangehensweise an Musik – vom Barock über die Klassik bis hin zu zeitgenössischen Werken, die auf historischen Instrumenten aufgeführt werden.

Unter der künstlerischen Leitung des Cembalisten Lars Ulrik Mortensen verbindet CoCo historische Spielweise mit einem lebendigen Klangbild, das gleichermaßen detailreich und spontan wirkt. Das Ensemble steht für eine historische Musizierweise, die sich an der Gegenwart orientiert – lebendig, durchdacht und offen für neue Perspektiven.

Termine auf Anfrage

Freezing Italians in Stockholm

Mit Ann Hallenberg, Mezzosopran; Lars Ulrik Mortensen, musikalische Leitung

Dieses Konzertprogramm beleuchtet ein wenig bekanntes Kapitel der Stockholmer Musikgeschichte: die Einführung der *Opera seria* in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Alle Arien – in italienischer Sprache – stammen von Komponisten und Sängern, die eng mit dem schwedischen Hof verbunden waren. Der früheste Beitrag kommt von Fortunio Chelleri, Kapellmeister in Stockholm (1732–1734). Der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Jahren 1749 bis ca. 1760, als die italienische Oper durch reisende Kompanien wie die von Pietro Mingotti in Stockholm etabliert wurde. Diese Ensembles brachten Wiederaufnahmen, *pasticci* und neue Werke zur Aufführung – mit herausragenden Künstlern wie dem Kastraten Domenico Scogli und der Sopranistin Marianna Galeotti.

Viele der im Programm enthaltenen Arien wurden einst in Stockholm gesungen und erklingen heute selten oder erstmals wieder. Das Projekt bietet einen spannenden Einblick in die Rolle Stockholms als nördliches Zentrum italienischer Opernkultur.

Fortunio Chelleri: *Astri aversi* (aria, ms. used in Stockholm)

Fortunio Chelleri: *Ah, che quella tortorella* (aria, ms. used in Stockholm)

Christoph Willibald Gluck: *La Contesa de' Numi* (Copenhagen 1749)

Paolo Scalabrini: *Artaserse* (Copenhagen 1752)

Francesco Uttini: *Il re pastore* (Stockholm 1755)

Francesco Uttini: *La Passione* (Stockholm 1775)

Giuseppe Sarti: *Ciro riconosciuto* (Copenhagen 1754)

Giuseppe Sarti: *Anagilda* (Copenhagen 1758)

Besetzung: ca. 20 Musiker:innen, Basso Continuo, Sängerin

Termine auf Anfrage

Six New Brandenburg Concertos

Mit Antoine Torunczyk, Oboe; Lars Ulrik Mortensen, musikalische Leitung

Die sechs Orgel-Triosonaten von J.S. Bach gehören zu seinen einfallsreichsten und reizvollsten Werken. CoCo hat sie in enger Zusammenarbeit von Oboist Antoine Torunczyk mit den Musiker:innen des Ensembles und künstlerischem Leiter Lars Ulrik Mortensen zu einem neuen orchestralen Zyklus von „Brandenburgischen Konzerten“ transformiert. Inspiriert von Bachs eigener Praxis der Bearbeitung und Wiederverwendung seiner Musik entstehen so sechs Konzerte mit variabler Besetzung – darunter Flöte, Blockflöte, Oboe d’amore, Oboe da caccia, Viola d’amore, Naturhorn, Violoncello da spalla und Fagott. Das Ergebnis ist eine farbenreiche, transparente und lichte Musik, die gleichzeitig vertraut und neu wirkt: unverkennbar Bach – und doch wie nie zuvor gehört.

Johann Sebastian Bach: Concerto VII (after trio-sonata no. 1, BWV 525)

Johann Sebastian Bach: Concerto IX (after trio-sonata no 3, BWV 527)

Johann Sebastian Bach: Concerto XII (after trio-sonata no. 6, BWV 530)

Johann Sebastian Bach: Concerto X (after trio-sonata no 4, BWV 528)

Johann Sebastian Bach: Concerto VIII (after trio-sonata no. 2, BWV 526)

Johann Sebastian Bach: Concerto XI (after trio-sonata no 5, BWV 529)

Besetzung: 1 Flöte, 2 Oboen/Blockföten, Fagott, 2 Hörner,
2 Violinen, Viola/spalla, Cello, Kontrabass, Cembalo = 12 Musiker:innen

Termine auf Anfrage

Queen Kristina

Mit Lars Ulrik Mortensen, musikalische Leitung

Das Konzert zeichnet die faszinierende Lebensreise der schwedischen Königin Kristina (1626–1689) von Stockholm über Innsbruck bis nach Rom nach. Dort begegnete sie Komponisten wie Stradella, Scarlatti und Corelli und gründete die Akademie der Arkadier, die eine klare Haltung zur Kunst vertrat: Sie sollte das Publikum unmittelbar und wirkungsvoll erreichen. Entsprechend erklingt Musik aus Kristinas römischer Zeit – Werke des italienischen Barock, die bis heute zu den innovativsten und expressivsten ihrer Epoche gehören.

Andreas Düben: Suite from Uppsala

William Young: Sonata XI for 4 violins and continuo

Alessandro Stradella: Sinfonia in D Major “A concertino e concerto grosso distinti”

Bernardo Pasquini: Partite Diverse di Folia

Arcangelo Corelli: Triosonata op. 1, no. 9 in G Major

Bernardo Pasquini: Sinfonia in C Major from “I fatti di Mosè nel deserto”

Arcangelo Scarlatti: Ouverture from “Gli equivoci nel sembiante”

Carlo Gesualdo: “Moro, lasso” from Sesto libro di Madrigali

Johann Hieronymus Kapsberger: Toccata no 1 for solo lute

Carlo Gesualdo: “Beltà, poi che t’assenti” from Sesto libro di Madrigali

Alessandro Stradella: Sinfonia 11 for 2 violins and cello

Arcangelo Corelli: Concerto grosso op. 6, no. 1 in D Major

Besetzung: Streicher (4.4.2.2.1.), Laute, Cembalo/Truhenorgel = 15 Musiker:innen

Termine auf Anfrage
Roman, Händel, London

Mit Lars Ulrik Mortensen, musikalische Leitung

Das Programm nimmt das Publikum mit auf die Reise des jungen Johan Helmich Roman nach London im Jahr 1716. Dort begegnete er Händel und anderen prägenden Musikern seiner Zeit und ließ sich vom italienisch geprägten Stil inspirieren. Zu hören sind sowohl Werke aus diesem lebendigen Londoner Umfeld als auch eigene Kompositionen Romans, in denen sich seine neuen Eindrücke widerspiegeln. So entsteht ein abwechslungsreicher Einblick in die musikalischen Wurzeln dessen, der später als „Vater der schwedischen Musik“ bekannt wurde.

Johann Helmich Roman: Golovinmusiken: Excerpts, IJR 14
Georg Friedrich Händel: Trio Sonata, HWV 401 [mvnt I, II]
Johann Helmich Roman: Oboe Concerto, BeRI 46
Georg Friedrich Händel: Trio Sonata, HWV 401 [mvnt III, IV]
Johann Helmich Roman: Golovinmusiken: Excerpts, IJR 14
Francesco Geminiani: Concerto Grosso (La Folia), op. 5, nr. 12
Georg Friedrich Händel: Trio Sonata, HWV 399 [mvnt II, III]
Johann Helmich Roman: Violin concerto, BeRI 49
Johann Helmich Roman: Sinfonia, BeRI 11

Besetzung: 2 Oboen, Fagott, Streicher (4.4.2.2.), Cembalo = 17 Musiker:innen

Kontakt:
Ina Holthaus
i.holthaus@andreasrichter.de
+49 151 561 09 612
+358 46 903 8187